



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadten, Obere Hauptstraße 1

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadten am Dienstag, dem 05. Februar 2013, im Gemeindeamt Tadten (3. GR 12/17).

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Albert PAYER, Josef SATTLER,

der ÖVP: Martin SATTLER

Gemeindekassier: Stefan BAUER (SPÖ)

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: LAbg. Edith SACK, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Patrick SACK

der ÖVP: Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN, Eva WURZINGER, Michael UNGER ab 19.13 Uhr, Robert BAUER

der FPÖ: Silvia BURIAN

Schriftführer: AR Wolfgang LEEB

Entschuldigt: Reinhard SATTLER (SPÖ), Norbert LIDY (ÖVP)

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeindevorstand Josef SATTLER (SPÖ) und Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

a, Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Resolution – Unser Wasser darf nicht privatisiert werden“

Abstimmungsergebnis:

14 JA-Stimmen

Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Patrick SACK (SPÖ)

Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN, Eva WURZINGER, Robert BAUER (ÖVP)

Silvia BURIAN (FPÖ)

1 NEIN-Stimme

Martin SATTLER (ÖVP)

1 Stimmenthaltung

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Telefon: 02176/2350, Telefax: 02176/2350 – 16,
www.tadten.eu; e-mail: post@tadten.bgld.gv.at

Nachdem der Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat nicht einstimmig angenommen wird, wird dieser Punkt nicht auf die Tagesordnung genommen.

b, Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Kläranlage Tadten – Gutachten“

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass er das ausführliche Gutachten noch nicht zur Gänze durchgesehen hat und eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung daher nicht sinnvoll ist. Er ersucht den Bürgermeister um einen Bericht unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt sich damit einverstanden und zieht seinen Antrag zurück.

c, Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „RAIBA Seewinkel-Hanság – Laufender Kredit für Kläranlage – Anpassung des Zinsniveaus“

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS ersucht, nachdem er keine Information und Unterlagen vor der Sitzung erhalten hat um einen Bericht unter Tagesordnungspunkt „Allfälliges“.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt sich damit einverstanden und zieht seinen Antrag zurück.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18. Dezember 2012
2. Kassaprüfung am 23. Jänner 2013
3. Vereinsförderung 2013
 - a, UFC Tadten
 - b, Tennisverein Tadten
 - c, Musik- und Kulturverein Tadten
 - d, Bogenschützenverein Tadten
 - e, Theaterverein Tadten
 - f, Landjugend Tadten
 - g, Elternverein der Volksschule Tadten
 - h, Pensionistenverband
 - i, Seniorenbund
4. Gemeindecindergarten Tadten – Entwicklungskonzept für das Kindergartenjahr 2013
5. Kläranlage - Sicherheitsarbeiten
6. Kläranlage - Steuerung
7. Grillplatz - Beratung für Ausschreibung

8. Wallernerstraße Straßenbeleuchtung (Grabung und Lichtpunkte) - Ausschreibung
9. Grädern der Feldwege - Beschluss
10. Grabenräumung - Beschluss
11. Grabenverrohrung beim Violenweg
12. Spielplatz
13. Nahversorger - Beschluss
14. Schilfhütte im Hansag
15. Nationalpark Inforaum – Dach - Ausschreibung
16. KLEIDOSTY Josef – Ansuchen um Verringerung der Kanalberechnungsfläche
17. ETL Robert – Ansuchen um Verringerung der Kanalberechnungsfläche
18. 1. Nachtragsvoranschlag 2012 – Erlass Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung
2 – Gemeinden und Schulen
19. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18. Dezember 2012

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2012 zur Diskussion.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Sitzungsprotokolls des Gemeinderates vom 18. Dezember 2012.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2012.

2. Kassaprüfung am 23. Jänner 2013

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Gemeinderat Christian PELZMANN das Wort. Dieser erläutert das Ergebnis der Kassaprüfung vom 23. Jänner 2013. Das Protokoll der Kassaprüfung wurde jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt.

Die im Protokoll der Kassaprüfung angeführten Punkte werden erschöpfend diskutiert. Die Kassenstände und die Belege sind ordnungsgemäß geführt.

Der Prüfungsausschuss regt an, dass der Bürgermeister die Gemeindebediensteten anweist, keine Auszahlungen ohne ordnungsgemäße Rechnungen zu tätigen (Bsp: Getränkeabrechnung vom 02 und 03. Juni bezahlt am 12.12.12).

Altstoffsammelstelle Müllbeseitigung – Mehrausgaben von ca. € 6.000,--.
Auffällig war vor allem der enorme Anstieg beim Schreddern und Entsorgen von Strauchschnitt (von € 3.200,-- 2011 auf ca. 11.500,-- 2012)
Weiters wird festgehalten, dass von ca. 780 m³ entsorgten Sperrmüll nur für ca. 250 m³ Entsorgungsgebühr eingehoben wurde.

Straßenbau:

Beim Straßenbau wurde das Budget um ca. € 47.000,-- überzogen, obwohl im November ein Nachtragsbudget erstellt wurde.

Die Repräsentationsausgaben wurden um ca. € 1.500 überschritten (entspricht in etwa der Weihnachtsfeier der Gemeinde – die Weihnachtsfeier 2011 wurde im Jahr 2012 abgerechnet)

Die Ausgaben für Weihnachts- und Ostergrüße sollten nach Möglichkeit eingeschränkt werden.

Gemeinderat Ing. Andreas GRAF erklärt zum Schreddern, dass er in Erfahrung gebracht hat, dass der UDB den Output berechnet und die private Firma den Input. Das Material, welches vom UDB geschreddert wird, wird von Albert LEEB übernommen, jedoch sollte die Beladung von der Gemeinde erfolgen. Von Albert LEEB wird alles entsorgt, jedoch ist er in Verzug geraten, da kein Traktor zum Beladen vorhanden war. Der Gemeindetraктор ist jedoch nicht danach ausgerichtet.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass er bereits vor einigen Jahren angeregt hat, dass das Strauchmaterial mit Hilfe eines Traktors, eventuell auch vom Maschinenring, und dem Gemeindegroßschredder laufend weggeschreddert wird. Der Bürgermeister bringt vor, dass dies in der Praxis nicht möglich sei.

Gemeindevorstand Josef SATTLER ersucht zum Straßenbau um Protokollierung, dass der Gemeinderat für den Straßenbau Ausgaben in der Höhe von € 167.000 beschlossen hat. Im Budget sind € 130.000,-- für den Straßenbau und € 22.000,-- für die Straßensanierung vorgesehen.

Zum Protokollbuch des Klärwärters, welches für die Kanaldeckelüberprüfungen vorliegen soll, berichtet der Gemeindeamtmann, dass er nach der Prüfungsausschusssitzung dem Klärwärter mitgeteilt hat, dass der Gemeinderat das Protokollbuch einsehen möchte. Der Klärwärter erklärte, dass er das Buch nicht mehr finde. Es liegt bis dato kein Protokollbuch vor.

Vom Gemeinderat wird vorgebracht, dass dies kein ordnungsgemäßer Zustand ist und Konsequenzen erfolgen müssen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Bericht des Prüfungsausschusses vom 23. Jänner 2013 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses über die Kassaprüfung vom 23. Jänner 2013 einstimmig zur Kenntnis. Eine Kopie der Prüfungsausschusssniederschrift, Beilage A, bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

3. Vereinsförderung 2013

- a, UFC Tadten**
- b, Tennisverein Tadten**
- c, Musik- und Kulturverein Tadten**
- d, Bogenschützenverein Tadten**
- e, Theaterverein Tadten**
- f, Landjugend Tadten**
- g, Elternverein der Volksschule Tadten**
- h, Pensionistenverband**
- i, Seniorenbund**

Der Bürgermeister berichtet, dass die örtlichen Vereine auch im heurigen Jahr eine finanzielle Unterstützung erhalten sollen. Die Auszahlung wird nach erfolgter Antragstellung des jeweiligen Vereins durchgeführt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt, dass die angeführten Vereine folgende Subvention für das Jahr 2013 erhalten sollen:

a, UFC Tadten	€ 7.300,--
b, Tennisverein Tadten	€ 3.650,--
c, Musik- und Kulturverein Tadten	€ 3.650,--
d, Bogenschützenverein Tadten	€ 730,--
e, Theaterverein Tadten	€ 730,--
f, Landjugend Tadten	€ 730,--
g, Elternverein	€ 730,--
h, Pensionisten	€ 400,--
i, Senioren	€ 400,--

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass den Vereinen und Organisationen folgende Subventionen für 2013 ausbezahlt werden:

UFC Tadten	€ 7.300,--
Tennisverein Tadten	€ 3.650,--
Musik- und Kulturverein Tadten	€ 3.650,--
Bogenschützenverein Tadten	€ 730,--
Theaterverein Tadten	€ 730,--
Landjugend Tadten	€ 730,--
Elternverein	€ 730,--
Pensionisten	€ 400,--
Senioren	€ 400,--

4. Gemeindekindergarten Tadten – Entwicklungskonzept für das Kindergartenjahr 2013

Der Burgenländische Landtag hat am 30. Oktober 2008 ein Gesetz über die Kinderbetreuung im Burgenland (Burgenländisches Kinderbildungs- und –betreuungsgesetz 2009 – KBBG 2009) beschlossen. Dabei haben die Gemeinden jährlich den zukünftigen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen für den Zeitraum der

nächsten drei Jahre zu erheben und auf dessen Basis ein Entwicklungskonzept festzulegen.

Die Bedarfserhebung für das Kindergartenjahr 2012/2013 wird vom Gemeindevorstand zur Gänze vorgelesen. Die Unterlagen werden den Gemeinderäten ausgehändigt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, das Entwicklungskonzept und die Bedarfserhebung für den Gemeindecindergarten Taden für das Jahr 2012/2013 zu genehmigen.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Entwicklungskonzept und die Bedarfserhebung für den Gemeindecindergarten Taden für das Jahr 2012/2013

5. Kläranlage - Sicherheitsarbeiten

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass im Zuge einer Begehung des wasserfachlichen Amtssachverständigen vom Land Burgenland in der Kläranlage Taden einige Sicherheitsmängel erhoben wurden. Das Schreiben der Abteilung 9 mit dem geschilderten Sachverhalt wird jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt.

Gemeinderat Robert CSUKKER erkundigt sich, ob eine Absturzsicherung mittels gesicherter Person (Absturzsicherungssatz) anstelle eines Fangkorbes ausreichen würde.

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die Fa. ÖSTAP für die Gemeinde Taden Lösungen für die angeführten Mängel erheben soll.

Gemeinderat Michael UNGER nimmt ab 19.13 Uhr an der Gemeinderatssitzung

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich betreffend die Fremdwasserzuläufe im Kanalsystem, ob diese bereits eingeschränkt wurden. Der Bürgermeister berichtet, dass im Frühjahr 2011 alle Fremdwasserzuläufe erhoben wurden und eingedämmt werden konnten.

Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich über Dringlichkeit der Behebung der Mängel. Der Bürgermeister erklärt, dass bereits angesprochen wurde, dass die Fa. ÖSTAP sich mit den Sicherheitsmaßnahmen befassen wird und die notwendigen Schritte aufzeigen soll.

6. Kläranlage - Steuerung

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die Steuerung der Kläranlage (Automatisierungssystem – Prozessvisualisierung und speicherprogrammierbare Steuerung) an sein technisches Lebensende angelangt ist. Bereits 2011 wurde von der Fa. Schubert darauf hingewiesen. Der Bürgermeister bringt vor, dass die Fa. ÖSTASP die Notwendigkeit einer Erneuerung prüfen und gegebenenfalls eine Ausschreibung vorbereiten soll.

7. Grillplatz - Beratung für Ausschreibung

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass für den Grillplatz von Baumeister Josef WILKOVITS ein Planungsvorschlag vorliegt. Er teilt diesen den Gemeinderatsmitgliedern aus. Der Gemeindevorstand hat auch vereinbart, dass drei Grillplätze anderer Gemeinden, Mönchhof, Apetlon und Wallern am 20. Februar besichtigt werden. Er ladet den Gemeinderat zu dieser Besichtigungstour ein.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich, welche Grundlage für die Errichtung des Grillplatzes vorliegen - Menge der Veranstaltungen, Nutzungsmöglichkeiten oder sonstige Konzepte. Sämtliche Veranstaltungen von Festen sind im Sommer. Den Veranstaltern könnte eine Konkurrenz geschaffen werden. Bei der Nutzung ist auch zu überlegen, ob bei einer Vereinsveranstaltung der Platz nicht vermietet werden sollte.

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die Gemeinde einen Grillplatz gestalten möchte. Die Nutzung wird einem Grillplatz entsprechen und die Vorgaben sind somit auch gegeben.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass der Ausschuss Planungsvorgaben erarbeiten soll und dem Gemeinderat Vorschläge mit unterschiedlichen Möglichkeiten vorbereiten soll. Bürgermeister Johann MAAR erklärt dazu, dass alle eingeladen sind Vorschläge zu bringen und auch an der Besichtigung teilzunehmen.

Gemeinderat Michel UNGER erkundigt sich, ob bei der Planung auch die Bezirksverwaltungsbehörde, welche für Veranstaltungsstätten zuständig ist, eingebunden wird, damit alle erforderlichen baulichen Maßnahmen eingeplant werden.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass mehrere Varianten von der Ausführung klein, mittel und groß, erarbeitet werden sollten.

Bürgermeister Johann MAAR verweist auf die Besichtigung der angesprochenen Grillplätze, wo auch Ideen für die Gestaltung des eigenen Grillplatzes gesammelt werden können.

8. Wallernerstraße Straßenbeleuchtung (Grabung und Lichtpunkte) - Ausschreibung

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Wallernerstraße eine Kostenschätzung von der Fa. Expert PINETZ aus Frauenkirchen vorliegt. Die Fa. Pinetz wird für die Gemeinde die Ausschreibungsunterlagen vorbereiten: Die Gemeinde wird mehrere Firmen zur Einbringung eines Angebotes einladen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Andauerstraße vielleicht dringender ist, da in den letzten Tagen einige Lichtpunkte ausgefallen sind. Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass die Lichtpunkte in der Andauerstraße vorübergehend ausgefallen sind. In der Wallernerstraße funktionieren derzeit drei Lichtpunkte überhaupt nicht. Die Straßenbeleuchtung in der Wallernerstraße wäre daher vorrangig zu sanieren.

Die Ausschreibung wird veranlasst und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung in einer der nächsten Sitzung vorgelegt.

9. Grädern der Feldwege - Beschluss

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass fünf Firmen eingeladen wurden ein Angebot für das Grädern der Feldwege einzubringen. Ein Angebot wurde eingebracht.

Bei der Ausschreibung wurde angenommen, dass 1.200 m³ Frostschutz und 110 Gräder Stunden benötigt werden.

Steiner GmbH. € 18.312,00 inkl. MwSt.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich, welche Wege gegrädert werden. Der Obmann des Güterwegeausschusses Josef SATTLER erklärt, dass es diese Wege betrifft, welche nicht im Güterwegeprogramm sind. Es handelt sich dabei um alle notwendigen Sanierungen bei den geschotterten Wegen.

Obmann Josef SATTLER bringt vor, dass der Güterwegeausschuss ersucht, dass auch wieder die Löcher des Dammweges so schnell wie möglich saniert werden sollten.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die Fa. Alois Steiner GmbH aus Illmitz mit dem Grädern der Feldwege mit einem Betrag von € 18.312,00 zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig die Fa. Alois Steiner GmbH aus Illmitz mit dem Grädern der Feldwege mit einem Betrag von € 18.312,00 zu beauftragen.

10. Grabenräumung - Beschluss

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die Wassergenossenschaft im heurigen Jahr 3 km räumen möchte. Für die heurige Grabenräumung wurde fünf Firmen eingeladen ein Angebot einzubringen. Eine Firma hat ein Angebot abgegeben:

Fa. Alois STEINER € 4.428,00 inkl. MwSt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die Fa. Alois STEINER aus Illmitz mit der Grabenräumung mit einem Betrag in der Höhe von € 4.428,00 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig, die Fa. Alois STEINER aus Illmitz mit der Grabenräumung mit einem Betrag in der Höhe von € 4.428,00 inkl. MwSt. zu beauftragen.

11. Grabenverrohrung beim Violenweg

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die Wassergenossenschaft auch ersucht hat, dass ein Stück Graben im Violenweg verrohrt werden soll. Die Wasserbauabteilung soll eingeladen werden und die weitere Vorgangsweise besprochen werden.

12. Spielplatz

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass im Budget 2013 für den Spielplatz € 5.000,-- vorgesehen ist. Der Bürgermeister erklärt, dass der Schul- und Kindergartenausschuss mit der dritten Fraktion beauftragt werden soll, eine Planung durchzuführen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass die FPÖ in geordneter Funktion dem Ausschuss angehören soll. Wenn Gemeinderätin Silvia BURIAN nur zusätzlich eingeladen wird, hat sie kein Stimmrecht und keinen Anspruch auf ein Sitzungsgeld.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass es kein Problem darstellt, wenn Gemeinderätin Silvia BURIAN in den Ausschuss aufgenommen wird.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS vermerkt dazu, dass in der heutigen Sitzung die Erweiterung des Ausschusses nicht möglich ist, da kein Tagesordnungspunkt dafür vorgesehen ist. Zu beachten ist jedoch, dass bei der Erweiterung des Ausschusses die Grundsätze des Verhältniswahlrechtes zu berücksichtigen sind.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt, dass der Schul- und Kindergartenausschuss mit der Erarbeitung von Vorschlägen für die Erweiterung eines Spielplatzes beauftragt wird.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Schul- und Kindergartenausschuss mit der Erarbeitung von Vorschlägen für die Erweiterung eines Spielplatzes beauftragt wird.

13. Nahversorger - Beschluss

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass der Nahversorgerbetrieb „Nah und Frisch“ der Familie GASSER seit 1. Februar von der Fa. Kastner betrieben wird. Die Gemeinde hat für den Nahversorger € 30.000,-- als Leihe in Aussicht gestellt und diese auch budgetiert. Es soll ein Bürgschaftsvertrag erstellt werden.

Gemeindevorstand Martin SATTLER bringt vor, dass im Gemeindevorstand von einer Bankgarantie gesprochen wurde.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich wie die Rückzahlung erfolgen soll. Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass die Rückzahlung mit 10 Jahresraten mit Zahlungsziel Dezember erfolgen soll. Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass dies wie ein Kredit funktioniert und von der Finanzmarktaufsicht kritisch betrachtet wird.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS teilt mit, dass die € 30.000,-- der Gemeinde vom Land Burgenland gefördert werden. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass der Landeshauptmann € 30.000,-- zusätzlich zur Gemeinde als Projekt „Nahversorger in Tadten“ die Fa. Kastner fördert. Die Investition von € 90.000,-- für die Weiterführung des Geschäftes wird je zu einem Drittel von der Fa. Kastner, dem Land Burgenland und der Gemeinde Tadten mit einer Leihe finanziert.

Der Vizebürgermeister bringt vor, dass er die Förderung der Gemeinde als kritisch betrachtet. Ausgegangen ist man primär, dass die Familie GASSER bei Weiterführung des Geschäftes unterstützt wird und nicht ein Großkonzern. Man muss bedenken, dass andere Betriebe in Tadten auch eine Leihe haben wollen.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass für die Förderung des Landes die zusätzliche Unterstützung der Gemeinde Voraussetzung ist.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass die technische Durchführung der finanziellen Unterstützung auch mit dem Steuerberater abgeklärt werden sollte.

Bürgermeister Johann MAAR stellt abschließend fest, dass die Abwicklung der Leihgabe mit dem Steuerberater und der Gemeindeabteilung abgeklärt wird.

14. Schilfhütte im Hansag

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die Schilfhütte im Hansag erneuert werden sollte. In Illmitz und in Podersdorf gibt es Schilfverarbeitungsbetriebe. Diese sollten für eine Anbotslegung zur Erneuerung der Schilfhütte eingeladen werden.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass er von Tadtenern angesprochen wurde, ob im Bereich des Aussichtsturmes weitere Parkplätze geschaffen werden könnte. Der Gemeindevorstand sollte dies bei der nächsten Sitzung besichtigen.

Gemeinderätin Eva WURZINGER erkundigt sich, ob eine Schilfhütte notwendig ist. Man könnte eventuell auch andere Schilfunterstände und Sitzgelegenheiten errichten.

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass anhand dieser Ideen eine Ausschreibung erfolgen soll.

15. Nationalpark Inforaum – Dach - Ausschreibung

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass der veraltete Teil des Daches beim Nationalpark Inforaumes erneuert werden muss. Die Fa. Gartner Schiener aus Halbtorn würde die notwendigen Sanierungsarbeiten erheben und eine Ausschreibung für die Gemeinde vorbereiten.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

16. KLEIDOSTY Josef – Ansuchen um Verringerung der Kanalberechnungsfläche

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt sich als Neffe der Familie KLEIDOSTY für befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die Familie KLEIDOSTY den Kellereibetrieb vor mehr als zwei Jahren aufgelassen hat. Aus diesem Grund hat Familie KLEIDOSTY um Verringerung der Kanalbenützungsgebühren angesucht. Die Gemeinde Tadten hat als generelle Bedingung für die Auffassung der Weinwirtschaft das vollständige Entfernen der Weintanks und -fässer festgelegt. Josef KLEIDOSTY möchte die Tanks und Fässer jedoch nicht entfernen, jedoch steht fest, dass eine Weinwirtschaft nicht mehr betrieben wird, da auch keine Erntemeldung bei der Gemeinde abgegeben wird.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 23. März 2010 beschlossen, dass eine Rechtsauskunft von der Aufsichtsbehörde eingeholt wird. Die Rechtsauskunft wurde bis dato noch nicht beantwortet. Der Tagesordnungspunkt dieser Sitzung wird zur Gänze verlesen.

Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass vor zwei Jahren der Berufungsausschuss die Kellerräume besichtigt hat und dem Gemeinderat empfohlen hat die der Kellereiwirtschaft dienenden Gebäudefläche mit Faktor 1,5 aus der Kanalberechnung zu nehmen. Er hat damals den Antrag gestellt entsprechend der Empfehlung des Berufungsausschusses zu entscheiden. Gemeinderat Christian PELZMANN stellt erneut folgenden

1. Antrag: Gemeinderat Christian PELZMANN stellt den Antrag, der Empfehlung des Berufungsausschusses von der Gemeinderatssitzung vom 23. März 2010 zuzustimmen und die der Kellereiwirtschaft dienenden Gebäudefläche mit Faktor 1,5 aus der Kanalberechnung zu nehmen.

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass der Berufungsausschuss erneut eine Besichtigung des Kellers durchführen und eine Empfehlung an den Gemeinderat erarbeiten soll und stellt folgenden

2. Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt, dass der Berufungsausschuss den Keller der Familie KLEIDOSTY besichtigen und eine Empfehlung für den Gemeinderat erarbeiten soll

Abstimmungsergebnis 1. Antrag von Gemeinderat Christian PELZMANN:

6 JA Stimmen	Martin SATTLER, Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN, Eva WURZINGER, Michael UNGER, Robert BAUER (ÖVP)
4 NEIN Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, Albert PAYER, Josef SATTLER, Patrick SACK (SPÖ)
6 Stimmenthaltungen	LAbg. Edith SACK, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, (SPÖ) Silvia BURIAN (FPÖ)

Abstimmungsergebnis 2. Antrag von Bürgermeister Johann MAAR:

10 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Patrick SACK (SPÖ) Silvia BURIAN (FPÖ)
3 NEIN Stimmen	Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN, Eva WURZINGER (ÖVP)
3 Stimmenthaltungen	Martin SATTLER, Michael UNGER, Robert BAUER (ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beauftragt mit Stimmenmehrheit den Berufungsausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Tadt den Keller der Familie KLEIDOSTY besichtigen und eine Empfehlung für die Verringerung der Kanalberechnungsfläche für den Gemeinderat zu erarbeiten.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS nimmt wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

17. ETL Robert – Ansuchen um Verringerung der Kanalberechnungsfläche

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass Familie ETL um Verringerung der Kanalberechnungsfläche angesucht hat. Die nicht mehr verwendeten Wohnräume werden ersucht mit dem Faktor 0,5 für Lagerräume zu berechnen, da die Wohnräume nicht mehr verwendet werden. Der Berufungsausschuss hat in der Sitzung am 23. März 2010 die Änderung auf Lagerräume dem Gemeinderat empfohlen. Der Gemeinderat hat bei dieser Sitzung beschlossen, dass eine Rechtsauskunft bei der Aufsichtsbehörde eingeholt wird. Bis dato wurde dieses Rechtshilfeersuchen jedoch nicht beantwortet.

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass eigentlich sehr viele leerstehende Wohnräume dem Gesetz entsprechend in der Kanalberechnungsfläche beinhaltet sind. Bei Familie ETL kommt die große Fläche zum Tragen. Entsprechend dem Gleichheitsprinzip müsste der Gemeinderat das Ansuchen der Familie ETL abweisen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt, dass der Familie ETL mitgeteilt werden soll, dass eine Änderung der Berechnungsfläche derzeit nicht möglich ist, jedoch bei einer Umgestaltung zu einem Dachraum die Änderung erfolgen könnte.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, dass die Räumlichkeiten als Wohnraum in der Kanalberechnungsfläche erhalten bleiben. Es gibt mehrere leerstehende Räume in der Ortschaft, welche in der Kanalberechnung berücksichtigt sind. Der Antrag muss abgewiesen werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Ansuchen von Familie Robert und Margarethe ETL auf Verringerung der Kanalberechnungsfläche abzuweisen. Es gibt mehrere leerstehende Räume in der Ortschaft, welche in der Kanalberechnung berücksichtigt sind.

18. 1. Nachtragsvoranschlag 2012 – Erlass Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 2 – Gemeinden und Schulen

Der Erlass vom Amt der Burgenländischen vom 27.12.2012, Zl.: 2-GI-RA1023/43-2012 ist dem Gemeinderat in der der Zustellung folgenden Gemeinderatssitzung vollinhaltlich bekannt zu geben. Eine Kopie des Erlasses ist jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt und zur Gänze vorgelesen worden.

Der Erlass vom Amt der Burgenländischen vom 27.12.2012, Zl.: 2-GI-RA1023/43-2012 ist als Beilage B dieser Niederschrift beigegeben.

19. Allfälliges

A, Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass der Sachverständige der Gemeinde Tadtten das Gutachten, welches aufgrund der Behauptungen von nicht ordnungsgemäß durchgeführten Arbeiten in der Kläranlage in Auftrag gegeben wurde, abgeschlossen hat. Der Sachverständige erkennt keinen Hinweis, dass Arbeiten nicht ordnungsgemäß ausgeführt worden wären. Alle Verdächtigungen sind somit widerlegt worden. Nach Rücksprache mit dem Rechtsanwalt wird empfohlen Anzeige gegen den Verursacher FALL einzubringen.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erkundigt sich über die Kosten des Gutachtens. Der Bürgermeister erklärt, dass derzeit € 5.000,- bezahlt wurden. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

B, Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass der Gemeinderat eine „Resolution – Unser Wasser darf nicht privatisiert werden“ beschließen soll. Die EU möchte das österreichische Wasser verkaufen. Dies soll nicht passieren.

Gemeinderat Christian PELZMANN erklärt, dass das Wasser nicht verkauft werden soll, sondern dass die Betreiber der Wasserwirtschaft nicht die Öffentliche Hand, sondern effizientere private Betriebe sein sollen.

C, Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die RAIBA Seewinkel-Hansag beim Kanalkredit die Zinsen anheben muss, da die Refinanzierung des Kredites nicht mehr gegeben ist. Eine Zinsänderung ist unumgänglich. Der 6-Monats EURIBOR ist äußerst niedrig (0,36%) und der Aufschlag gering.

Gemeindevorstand Josef SATTLER schlägt vor, dass die Gemeinde einen externen Finanzberater, wie im Jahr 2006 beauftragen soll, welcher für die Gemeinde die günstigste Möglichkeit für die Weiterführung der Finanzierung vorbringen soll.

Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass aufgrund der niedrigen Zinslage mit der Österreichischen Kommunalkredit um eine Auflösung des Kredites verhandelt werden soll.

D, Gemeindevorstand Albert PAYER erkundigt sich beim Feuerwehrkommandanten, ob der Aufgang zum Schlauchturm offen bleibt, da bei der letzten Veranstaltung eine kalte Zugluft vom Turm gekommen ist. Der Kommandant erklärt, dass der Turm grundsätzlich offen bleibt.

E, Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich, ob bei der kleine Schneeräumtraktor KUBOTA bereits repariert wurde. Der Gemeindeamtmann erklärt, dass im Laufe der Schneeräumung das Hubwerk ausgefallen ist. Von der Fa. Walter LUNTZER wurde sofort mit der Reparatur begonnen. Das Ersatzteil hatte jedoch einen langen Weg von Frankreich über St. Veit und Wien nach Tadten. Das Ersatzteil wurde sofort eingebaut.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich wegen der Garantie und Gewährleistung bzw. ob ein Leihgerät angeboten wurde. Es wird mitgeteilt, dass die Reparaturkosten von der Fa. ESCH-Technik übernommen werden. Ein Leihgerät wurde nicht angeboten und auch nicht von der Gemeinde verlangt. Manche hohe Verwehungen hätten mit diesem Fahrzeug auch nicht beseitigt werden können. Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Schneefräse angekauft wurde und diese sehr sinnvoll eingesetzt werden konnte.

F, Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich über ein Gerücht, ob falsche Flüssigkeiten beim neuen KUBOTA eingefüllt wurden. Es wird mitgeteilt, dass sich der Gemeindegearbeiter bei den intensiven Schneeräumarbeiten einmal vertankt hat. Der falsche Treibstoff wurde aus dem Tank gepumpt. Es ist kein Schaden entstanden.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 21.00 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: